

**Werden Sie zum "Donator" und erhalten Sie den Katalog als einer der Ersten!**

Schon für einen geringen Betrag unterstützen Sie unsere Arbeit und Sie erhalten den Katalog sofort nach Erscheinen, bevor er nach Ende der Ausstellung in den Verkauf kommt.

Das sind die Vorteile, die Sie als Donator D C B A and A+ bekommen!



Betrag	Vorteile
ab 35 Euro Donator D	① Katalog ② Steuervorteil ③ POLIN Museum für 3 Donator D
ab 55 Euro Donator C	① Katalog ② Steuervorteil ③ POLIN Museum für 2 Donator C
ab 155 Euro Donator B	① Katalog ② Steuervorteil ③ POLIN Museum für 1 Donator B ④ Deutschspr. Katalogeinlage
ab 1.200 Euro Donator A	① Katalog ② Steuervorteil ③ POLIN Museum für 1 Donator A inkl. 2 Gäste ④ Deutschspr. Katalogeinlage ⑤ Sollte bis Ende 2019 weitere Sprachversionen des Kataloges oder ein Katalog für eine andere Ausstellung vom Verein "Juden in Ostpreussen" erscheinen, wird dieser automatisch zugesandt. ⑥ Beratung für einen Aufenthalt in Kaliningrad, 3 stündige Stadtführung durch Vertreter des Vereins zu Stätten des jüdischen Königsbergs.
ab 5.500 Euro Donator A+	Wie Donator A – nur ③ POLIN Museum für 1 Gruppe bis 30 Personen ⑦ Ein Vortrag von der Historikerin Prof. Ruth Leiserowitz am Ort der Wahl (zzgl. Reisekosten) nach Termin und Themenabstimmung (spätestens bis Ende 2019)

Donator werden Sie mit der Überweisung des Betrages mit Angabe Ihrer Postanschrift an folgendes Konto: Juden in Ostpreussen e.V. Berlin, Berliner Volksbank,  
BIC: BEVODEBB IBAN: DE32 1009 0000 7271 6710 02

① Katalog - Sie erhalten schon kurz nach dem Erscheinen und noch vor Beginn der Ausstellung (oder später nach Zahlungseingang) ein Exemplar des englisch-russischsprachigen Ausstellungskataloges mit der Post nach Hause zugestellt, Portokosten sind enthalten. Der Katalog beinhaltet noch weitere Angaben zum Thema und ist auch als Lesebuch gut geeignet. (3 farbig, 48 Seiten, DIN A4) ISBN 978-3-00-057974-5

② Eine Spendenquittung zum Absetzen des Beitrages bei der Einkommenssteuer bei einem dt. Finanzamt. (Der Verein ist seit seiner Gründung wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke durch Bescheinigung des Finanzamtes anerkannt).

③ Unterstützer erhalten in Warschau das Recht auf eine exklusive 2 stündige Tour durch das neue und prämierte Museum POLIN. Es führt (auf Deutsch, Hebräisch oder Englisch) Michael Leiserowitz, Mitglied des Vereinsvorstandes und bekannt durch seine Führungen durch die Dauerausstellung "1000 Jahre Geschichte der Juden in Polen". Die Einladung beinhaltet auch alle Eintrittsgelder ins

Museum. Die Einladung gilt bis Mai 2019. Die Führung erfolgt nach vorheriger Terminabsprache (in der Regel spätestens 1 Monat im Voraus, aber, falls möglich, auch kurzfristiger). Die Anzahl der Eingeladenen richtet sich nach der Spendensumme (s. Tabelle), es können darüber hinaus beliebig viele Gäste mitgebracht werden, für die nur die Eintrittsgelder anfallen.

④ Deutschsprachige Katalogeinlage – die erste Druckversion des Kataloges ist in den Sprachen Russisch und Englisch. Eine deutsche Übersetzung wird dem Katalog beigelegt.

Über den Katalog, die Ausstellung und unsere Arbeit:

Am 9. November 2017 wird zum ersten Mal eine Ausstellung eröffnet, die sich ausschließlich mit der Geschichte der Juden in Königsberg beschäftigt. Sie erzählt aus dem Blickwinkel der damaligen Bewohner das Leben in Königsberg zum Ende des 19. Jh.s, zur Zeit des Baus der Neuen Synagoge, die ihren Platz nicht weit vom Königsberger Dom hatte und wo zurzeit an gleicher Stelle wieder eine Synagoge für die jetzigen jüdischen Bürger der Stadt entsteht. Verschiedene Themen wie Lebensformen, familiäre Existenz, Zuzug neuer jüdischer Bürger, Wirtschaft, Spendenkultur, Gesundheitstourismus, Zionismus, studentisches Leben, Sommerfrische in Cranz und viele Einzelheiten um die Synagoge werden dargestellt. Die Betrachtungsperspektive erfolgt aus der Sicht damaliger Zeitgenossen. Die Ausstellung vom 9.11. bis 10.12. 2017 findet im heutigen Geschichts- und Kunstmuseums der Region Kaliningrad, im Gebäude der ehemaligen Stadthalle statt.

Der gemeinnützige Verein Juden in Ostpreussen, Kultur und Geschichtsverein e.V. erforscht das Ausstellungsthema seit seiner Gründung im Jahre 2004. Seit 2015 wurde an dem Projekt der Ausstellung in Kaliningrad intensiv gearbeitet. Es bedurfte vieler Recherchereisen zu heutigen Nachfahren und zu Arbeitsaufenthalten in Archiven. Für die Umsetzung und Produktion der Ausstellung und des Kataloges, der auch später in den Handel gehen wird, entstehen erhebliche Kosten, für die der Verein seitens Institutionen keine Fördergelder erhalten hat. Deshalb freuen wir uns über Spenden zu Unterstützung dieser Arbeit. Diese Aktion gilt bis Ende 2017.

Prof. Dr. Ruth and Michael Leiserowitz  
Mitgl. des Vorstands

Juden in Ostpreussen e.V.  
Friedrichstr. 95  
10117 Berlin  
Germany  
[www.judeninostpreussen.de](http://www.judeninostpreussen.de)  
[www.facebook.com/Jewsineastprussia](https://www.facebook.com/Jewsineastprussia)  
E-Mail  
[info@judeninostpreussen.de](mailto:info@judeninostpreussen.de)

Vereinsregister Amtsgericht Charlottenburg  
Eintrag Nr. 24883 Nz

Steuernummer 27/669/53052,